

STATISTISCHE BERICHTE

Unverändertes
Material



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck mit Quellenangabe erbeten -

Arb.Nr. V/20/28

Erschienen am 15. Nov. 1952

Schnellbericht

über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im Oktober 1952

Einzelhandelsgruppen ⁺)	Veränderung in vH		
	Oktober 1952 gegen September 1952	Oktober 1951 gegen September 1951	Oktober 1952 gegen Oktober 1951
<u>Umsatz w e r t e</u>			
Gesamter Einzelhandel	+ 12	+ 17	+ 2
davon:			
Nahrungs- und Genussmittel	+ 7	+ 6	+ 7
Bekleidung und Wäsche	+ 33	+ 46	- 3
Hausrat und Wohnbedarf	+ 4	+ 11	- 3
Sonstiger Einzelhandel	+ 4	+ 9	+ 5

<u>Preisbereinigte Umsätze</u>			
Gesamter Einzelhandel	+ 12	+ 16	+ 6
davon:			
Nahrungs- und Genussmittel	+ 7	+ 4	+ 8
Bekleidung und Wäsche	+ 33	+ 46	+ 8
Hausrat und Wohnbedarf	+ 4	+ 10	- 5

Unterschied	{ der Kalendertage	+ 3 vH	+ 3 vH	-
in der Zahl	{ der Verkaufstage	+ 6 vH	+ 8 vH	+ 2 vH

+) Die Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte melden ihre Umsätze entsprechend aufgliedert; sie sind den 4 Gruppen hinzugerechnet.

(2516)

b.w.

Die Entwicklung der Umsatzwerte in 25 Geschäftszweigen
des Einzelhandels

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig	Veränderung in vH		
		Okttober 1952 gegen Septbr. 1952	Okttober 1951 gegen Septbr. 1951	Okttober 1952 gegen Okttober 1951
2 859	Lebensmittel aller Art	+ 7	+ 5	+ 5
278	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 3	0	+ 2
143	Milch und Milcherzeugnisse	+ 3	0	+ 6
96	Schokolade und Süßwaren	+ 10	+ 11	+ 16
491	Tabakwaren	+ 4	+ 6	+ 3
914	Konsumgenossenschaften	+ 8	+ 10	+ 25
753	Textilwaren aller Art	+ 30	+ 46	- 5
84	Meterwaren	+ 20	+ 40	- 18
155	Wäsche, Bett- und Miederwaren	+ 8	+ 19	- 9
181	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 16	+ 40	- 10
277	Oberbekleidung	+ 52	+ 70	- 5
441	Schuhwaren	+ 35	+ 28	+ 11
333	Eisenwaren und Küchengeräte	0	+ 11	- 5
97	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 15	+ 13	+ 3
110	Rundfunk- und Grammophonartikel	+ 18	+ 6	0
154	Möbel	+ 7	+ 14	- 4
136	Bücher	+ 23	+ 12	+ 15
244	Papier- und Schreibwaren	+ 10	+ 14	- 5
116	Galanterie- und Lederwaren	0	- 5	+ 8
179	Uhren, Gold- und Silberwaren	0	- 3	0
156	Apotheken	+ 8	+ 10	+ 10
270	Drogerien	+ 3	+ 3	+ 7
119	Seifen und Bürstenwaren	+ 17	+ 6	+ 25
116	Fahrräder und Zubehör	- 8	- 12	+ 8
295	Brennmaterial	- 3	+ 16	0
8 997				

Hinweis: Grosshandel

Am 23.10.52 erschien der Statistische Bericht V/28/5 über "Die Umsatzentwicklung im Grosshandel im September 1952".

Gutes Herbstgeschäft des Einzelhandels im Oktober

Vom September zum Oktober haben die Umsätze des Einzelhandels insgesamt um 12 vH zugenommen. Dieser Anstieg war insbesondere durch die Herbstsaison in Bekleidung verursacht. Die Fachgeschäfte für Oberbekleidung konnten um die Hälfte mehr verkaufen als im September. In den Textilkaufhäusern sowie in den kleineren Geschäften, die Textilwaren aller Art führen, haben die Umsätze um durchschnittlich 30 vH zugenommen. Die Meterwarengeschäfte melden eine Zunahme um durchschnittlich 20 vH, die Wirk- und Strickwarengeschäfte um 16 vH. Insgesamt wurde an Textilwaren um ein Drittel mehr verkauft als im September. In der gleichen Vorjahrszeit war der Umsatzanstieg stärker, jedoch ist hierbei zu berücksichtigen, dass damals der September noch hochsommerliches Wetter hatte und die Herbstsaison erst verspätet und entsprechend verstärkt im Oktober einsetzte. Deshalb waren die Umsatzwerte der Textilwarenkäufe diesmal um rund 5 vH niedriger als im Oktober des Vorjahres; wenn man jedoch den Zweimonatsabschnitt September/Oktober mit derselben Vorjahrszeit vergleicht, ergibt sich, dass die Umsatzwerte beider Zeiträume ungefähr gleich hoch waren. Mengenmässig wurde diesmal mehr verkauft, weil die Preise für Textilwaren niedriger sind als im Vorjahr.

Die Schuhwarengeschäfte melden für Oktober im Durchschnitt um 35 vH höhere Umsätze als im September. Diese Zunahme ging über das saisonübliche Mass hinaus; das nasskalte Wetter im Oktober hat zu diesen hohen Umsätzen in Schuhwaren geführt.

In den Lebensmittelgeschäften sind die Umsätze vom September zum Oktober um durchschnittlich 7 vH gestiegen. Diese Zunahme wurde nicht nur dadurch verursacht, dass der Oktober einen Verbrauchstag mehr hatte als der September, sondern auch dadurch, dass 5 statt 4 Lohnzahltag in den Berichtsmonat fielen. Die Umsätze in den Tabakwarengeschäften haben nur um 4 vH zugenommen. Ein Rückgang um 3 vH melden nur die Fachgeschäfte für Obst, Gemüse und Südfrüchte.

Die Möbelhandlungen konnten um durchschnittlich 7 vH mehr verkaufen als im September, während die Fachgeschäfte für Eisenwaren und Küchengeräte nicht ganz den Septemberumsatz erreichten. In diesen beiden Geschäftszweigen war die Entwicklung nicht so günstig wie im Oktober des Vorjahres. Dagegen konnten die Fachgeschäfte für Beleuchtungs- und Elektrogeräte ihre Umsätze um 15 vH und die Radiogeschäfte um 18 vH steigern.

Der Jahreszeit entsprechend erhöhten sich die Umsätze der Papier- und Schreibwarengeschäfte um 10 vH und die der Buchhandlungen sogar um 23 vH. Die Seifengeschäfte melden im Durchschnitt einen Anstieg um 17 vH; dagegen sanken die Umsätze der Fahrradhandlungen nach Beendigung der Sommersaison um 8 vH.

Kurzfassung

Vom September zum Oktober haben die Umsätze des gesamten Einzelhandels der Jahreszeit entsprechend um durchschnittlich 12 vH zugenommen und waren dem Wert nach geringfügig um 2 vH und der Menge nach um rund 6 vH höher als im Oktober des Vorjahres. Die stärkste Zunahme gegenüber September um rund ein Drittel brachte das Herbstgeschäft in Bekleidung.

Der Einzelhandel im Bundesgebiet laut Arbeitsstättenzählung 1950

Arbeitsstätten 1)		Geschäftszweig	Unternehmungen 2)		
Anzahl der			Anzahl der		Umsatz 1949 in Mill. DM
Arbeits- stätten	Beschäf- tigten 3) i.Tausend		Unterneh- mungen	Beschäf- tigten 3) i.Tausend	
467 597	1 274	Gesamter Einzelhandel darunter Geschäftszweig: 4)	403 798	1 210	25 044
113 115	267	Lebensmittel aller Art	95 709	252	6 075
24 979	46	Obst, Gemüse, Südfrüchte	21 752	42	509
4 826	11	Fische und Fischwaren	4 101	9	185
20 989	43	Milch und Milcherzeugnisse	19 055	41	1 083
10 077	15	Wein und Spirituosen	8 255	13	130
21 287	33	Tabakwaren	18 238	30	1 001
36 466	125	Textilwaren aller Art	32 318	121	2 784
3 820	12	Meterwaren	3 441	12	291
3 231	13	Wäsche, Bett- und Miederwaren	2 784	12	246
19 026	59	Wirk-, Strick- und Kurzwaren, (Oberbekleidung	16 523	57	1 212
3 220	11	Herrenartikel, Hüte, Schirme	2 937	10	148
12 938	45	Schuhwaren	11 905	43	942
14 729	46	Eisenwaren und Küchengeräte	13 508	44	782
2 181	7	Porzellan und Glaswaren	1 969	7	124
3 312	13	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	2 820	13	152
5 533	23	Möbel	4 608	23	497
861	5	Teppiche und Gardinen	751	5	106
5 106	16	Rundfunk- und Grammophonartikel	4 450	15	242
4 034	13	Bücher	3 472	12	201
8 760	22	Papier- und Schreibwaren	7 865	21	307
3 245	9	Galanterie- und Lederwaren	2 799	9	169
6 013	19	Uhren, Gold- und Silberwaren	5 553	18	234
4 940	26	Apotheken	4 431	25	600
8 899	28	Drogerien	7 967	27	512
2 265	9	Photo und Optik	1 957	9	120
1 552	7	Landmaschinen und Geräte	1 481	7	147
1 081	6	Büromaschinen und Büromöbel	946	6	136
7 083	17	Fahrräder und Zubehör	6 599	16	258
2 759	22	Kraftfahrzeuge und Zubehör	2 444	22	496
15 541	40	Brennmaterial	14 548	39	711
304	37	Warenhäuser	129	34	823
6 135	27	Konsumgenossenschaften	348	33	692
40 992	93	Gemischwarengeschäfte	38 090	89	1 926

- 1) Erfasst wurden alle im September 1950 vorhandenen örtlichen Einheiten (=stationäre und ambulante Verkaufsstellen), deren wirtschaftlicher Schwerpunkt beim Einzelhandel lag, auch wenn die Firma ihrem Schwerpunkt nach nicht zum Einzelhandel zählt (z.B. eigene Ladengeschäfte einer Industriefirma).
- 2) Erfasst wurden alle im September 1950 vorhandenen Unternehmungen mit Ausnahme derjenigen, die erst 1950 gegründet wurden. Für die Zuordnung der Unternehmung zum Einzelhandel war ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt massgebend, d.h. die Unternehmung (=Firma) wurde mit allen ihren Arbeitsstätten erfasst, auch wenn eine ihrer Arbeitsstätten nicht Einzelhandel betreibt (z.B. eigener Herstellungsbetrieb einer Einzelhandelsfirma).
- 3) Den Unterschied der beiden Beschäftigtenspalten erklären die Fussnoten 1 und 2.
- 4) Aufgeführt sind alle Geschäftszweige, die 1949 mehr als 100 Millionen DM umsatzter